

waren. Letzteres hat die fraglichen Aktien am 15./5. 1918 übernommen. Gleichzeitig hat die G.-V. vom 25./6. 1918 zur Abrundung des A.-K. eine Erhöhung von M. 1000 beschlossen, so dass nunmehr das einheitliche Kap. aus 2750 Aktien zu je M. 1000 besteht.

Anleihen: I. M. 1 800 000 in 4% Oblig. von 1898, Stücke à M. 1000, auf Namen des Bankhauses Max Meyerstein in Hannover. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. zu pari ab 1./7. 1903, durch jährl. Ausl. von M. 60 000. Die Anleihe ist auf dem gesamten Grundbesitz der Ges. hypothek. sichergestellt. Von derselben sind M. 1 200 000 nom. bei den oben geschilderten Übernahmen zu pari in Zahlung gegeben, während nom. M. 600 000 zu 96% begeben wurden. Zahlst. wie bei Div. Noch in Umlauf Ende 1918 M. 840 000.

II. M. 600 000 in 4½% Oblig. v. 1906; Stücke à M. 1000; rückzahlbar zu 103%. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1./7. 1911 durch Auslos. mit jährl. mind. M. 20 000. Sicherheit: Hypoth. Noch in Umlauf Ende 1918 M. 438 000. Aufgenommen zum Bau der Cementfabrik (s. oben).

Geschäftsjahr: Kalenderj.; bis 1913 v. 1./10.—30./9.

Gen.-Vers.: Bis 30./6. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., 4% Div., der A.-R. erhält 8% Tant. (mind. aber M. 1000 jährl. für jedes Mitgl.), Rest weitere Div.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Grundstücke 2 275 000, Bruchanlagen 150 000, Gebäude 209 000, elektr. Kraft- u. Lichtanl. 13 000, industr. Anl. 150 000, Wasserleit. 1, Mühle 5000, Aufzüge 20 000, Gleise 14 000, Fuhrwerke 1, Geräte 1, Bureaueinricht. 1, Wasserkräfte-Anlagen 200 000, Forst 20 441, Drahtseilbahn 3000, Bohrmasch. 5000, Zementfabrik 620 000, Versch. 338, Debit. 88 533, Bankguth. 638 050, Effekten u. Hypoth. 271 173, Kaut. 1000, Kassa 5656. Beteilig. 13 824, Avale 5500, Vorräte an Kalk, Steinen, Kohlen, Sprengmaterialien, Zement, Säcken etc. 87 134. — Passiva: A.-K. 2 750 000, Oblig.-Anleihe I 840 000, do. II 438 000, do. Zs.-Kto 17 857, ausgel. Oblig. I 8000, do. II 5000, R.-F. 254 504 (Rüchl. 10 861), Kredit. 184 665, Talonsteuer-Res. 27 550, Avale 5500, Kto versteig. Aktien 2558, Div. 220 000, Vortrag 42 021. Sa. M. 4 795 656.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk., Steuern, Gewinn-Anteile 98 718, Zs. 49 260, Agio auf ausgel. Oblig. 600, Abschreib. 283 963, Gewinn 272 883. — Kredit: Vortrag 55 652, Betriebs-Gewinn 649 773. Sa. M. 705 425.

Kurs Ende 1904—1914: 122.50, 130, 128, 106.50, 115.25, 102, 105.25, 107, 50, 53.10, 36%^o. Zugel. Dez. 1904. Erster Kurs 20/12. 1904: 125%^o. Notiz seit 1915 in Berlin eingestellt.

Dividenden: 1898/99: 8½%^o (15 Mon.); 1899/1900—1912/13: 6, 3, 4, 5, 7, 7½, 8, 7, 7, 4, 4, 5, 0, 0%^o; 1913 v. 1./10.—31./12: 0%^o; 1914—1918: 0, 0, 0, 0, 8%^o. Coup.-Verj.: 5 J. (F.).

Direktion: Gen.-Dir. Wilh. Klein, Wernigerode; Gust. Gotzel, Elbingrode.

Aufsichtsrat: (5—11) Vors. Bankier Selly Meyerstein, Hannover; Stellv. Komm.-Rat Carl Emil Buchholz, Gr. Burgwedel; Bankier Sigm. Meyerstein, Hannover; Bankier Emil Glaser, Blankenburg; Fürstl. Thurn u. Taxis'scher Justiz- u. Domänenrat Simon Schlegl, Regensburg; Bank-Dir. Paul Firlé, Bankier Franz Siele, Dir. Carl Mailänder, Berlin; Bürgermeister Heinrich Pohlmann, Elbingerode; Gutsbes. Aug. Voswinkel, Rönsahl. **Prokurist:** Rob. Plate.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse: Berlin: Oscar Heimann & Co.; Hannover: Max Meyerstein; Regensburg: Bayer. Vereinsbank; Blankenburg: Braunschweig. Privatbank.

„Euling & Mack, Gips- u. Gipsdielenfabriken, A.-G. Ellrich“ in Ellrich.

Gegründet: 24./6. 1905, mit Wirkung ab 1./8. 1905; eingetragen 4./9. 1905. Friedr. Euling, Verein. Gipswerke Ellrich, G. m. b. H. u. Mack's Gips- u. Gipsdielenfabrik, G. m. b. H. in Ludwigsburg mit Zweigniederlass. in Ellrich brachten ihre Werke und zwar Euling mit M. 711 200 abz. M. 114 200 Hypoth., die Firma Mack die ihrigen mit M. 398 000 in die Akt.-Ges. ein. Die erstere Firma erhielt M. 597 000 in Aktien der Ges., die letztere Firma M. 398 000 in Aktien. 1909 Erwerb der bei Gründung der Akt.-Ges. der Firma Euling noch verblieb. Grundstücke einschl. Gebäuden u. einer Wasserkraft, sowie der ehem. Wirth'schen Gipsfabrik. Der Grundbesitz umfasst nunmehr eine Fläche von 29 ha 0 a 55 qm, worunter als wertvollster Bestandteil ca. 20 preuss. Morgen eigene Gipsberge, welche zur Zeit nicht abgebaut werden.

Zweck: Erwerb u. Fortführung der in Ellrich unter den Firmen: Friedrich Euling, Vereinigte Gipswerke Ellrich a. H., G. m. b. H. u. Macks Gips- u. Gipsdielenfabriken, G. m. b. H. (Zweigniederlass. Ellrich) bestehenden Gips- u. Gipsdielenfabriken u. die fabrikmässige Herstellung von Gips aller Art, Gipsdielen u. anderen Gipserzeugnissen. Umsatz 1910—1918: M. 831 434, 903 337, 982 399, 985 012, 757 468, 356 415, 434 893, 549 149, 550 123. 1914—1918 beschränkter Betrieb. 1915 Beteilig. am Verband Mitteld. deutscher Gipswerke G. m. b. H. in Nordhausen u. Ankauf der Fabrik G. A. Müllges in Ellrich.

Kapital: M. 1 500 000 in 1500 Nam.-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000. Die a.o. G.-V. v. 31./10. 1912 beschloss Erhöh. um M. 250 000, übernommen zu 115%, eingezahlt am 1./7. 1913. Die neuen Mittel dienen zum Ausbau des Drehofenwerkes mit einem weiteren Ofen, sowie z. Bau eines Lagersilos für ca. 400 D.-W. Gips u. einer für eine tägl. Förderung von 600 t Gipssteine eingerichteten Drahtseilbahn. Die Nam.-Aktien können auf Verlangen in Inh.-Aktien umgewandelt werden. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 25./3. 1918 um M. 250 000 (auf M. 1 500 000).

Hypotheken: M. 848 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.